DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten

Tagung im Forschungsfeld 5 „Sozialpolitik als Prozess: Formulierung, Organisation, Implementation“

26. März 2026, Duisburg

Zugänglichkeit gestalten, Funktionalität sichern – Modernisierungsperspektiven für den Sozialstaat

Im aktuellen Diskurs um die deutsche Sozialpolitik lassen sich zwei übergreifende Debattenstränge identifizieren, die viele Überschneidungen aufweisen, aber mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, Motiven und Zielsetzungen verknüpft sind: Einerseits wird Komplexitätsreduktion und Bürokratieabbau gefordert. Andererseits soll die Zugänglichkeit für Bürger*innen verbessert werden und die Niedrigschwelligkeit sozialer Sicherungssysteme erhöht werden. Im Kern geht es demnach um die Frage, ob und inwiefern die Funktionsfähigkeit des Sozialstaates verbessert werden und *zugleich* auch seine Zugänglichkeit für die Bürger*innen erhöht werden kann.

Das Forschungsfeld 5 des DIFIS thematisiert anknüpfend daran diese Prozesse in der Sozialpolitik, greift die aktuellen Diskurse auf und untersucht, wie Akteure und Institutionen im Mehrebenensystem Sozialpolitik beeinflussen und umsetzen. Dabei geht die Forschung im Forschungsfeld 5 von den individuellen Lebenslagen der Bürger*innen aus und fragt, wie sozialpolitische Lösungsansätze die Resilienz des Wohlfahrtsstaats sichern und die Probleme der Fragmentierung von Sozialpolitik reduzieren können. Die Entscheidungs-, Koordinierungs- und Umsetzungsprozesse im Sozialstaat werden aus drei Perspektiven betrachtet:

Aus der Perspektive der Adressat*innen und der Nutzer*innen geht es um die Umsetzung von Rechtsansprüchen, der Orientierung an Lebenslagen, der politischen Beteiligung an der Ausgestaltung und des „Gebrauchswerts“ der Leistungen sowie um Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Aus der Perspektive der Beschäftigten in der Sozialverwaltung und in der Sozialen Arbeit stehen Fragen der Professionalisierung, der Arbeitsbedingungen und der Professionsethik im Fokus; außerdem die Rolle Sozialer Arbeit und ihrer Organisationen als advokatorische Interessenvertretung. Aus der Perspektive der Institutionen wird nach Potenzialen einer rechtkreisübergreifenden Zusammenarbeit, nach der Verknüpfung von Leistungen auf unterschiedlichen Ebenen, und nach Auswirkungen und Gestaltungspotenzialen der digitalen Transformation gefragt. Auf dieser Basis bearbeiten die Beteiligten des Forschungsfeldes die drei Schwerpunktthemen Soziale Arbeit als politische Akteurin, Sozialpolitik in der Kommune sowie die digitale Transformation.

Die Erkenntnisse aus der Bearbeitung der Themen werden im Rahmen der Veranstaltung und ausgehend von einem geplanten Schwerpunktheft bei der Zeitschrift für Sozialreform zum gleichen Thema dargestellt und gemeinsam diskutiert.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

Marina Ruth und das gesamte Forschungsfeld 5 im DIFIS

Wir bitten Sie, sich unter diesem **Link** anzumelden.

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten

Tagung im Forschungsfeld 5 „Sozialpolitik als Prozess: Formulierung, Organisation, Implementation“

26. März 2026, Duisburg

Zugänglichkeit gestalten, Funktionalität sichern – Modernisierungsperspektiven für den Sozialstaat

Programm		
09:00 Uhr	Ankommen	
09:30 Uhr	**Begrüßung, Einführung** **Marina Ruth** | DIFIS	
09:50 Uhr	**Keynote** **Prof. Dr. Antonio Brettschneider** | Technische Hochschule Köln **Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey** | Universität Duisburg-Essen	
10:30 Uhr	Kaffeepause	
11:00 Uhr	**Parallele Panels**	
	<u>Soziale Arbeit und die (Un-)Zugänglichkeit des Sozialstaats</u> **Moderation –** Prof. Dr. Simone Leiber | Universität Duisburg-Essen **Diskussionsrunde** Nanine Delmas | Leitung Jugend- und Sozialamt Stadt Frankfurt Dr. Christian Gräfe | Universität Duisburg-Essen Prof. Dr. Anne van Rießen | Hochschule Düsseldorf Dr. Nils Wenzler | Hochschule Düsseldorf	**<u>Schnittstellen im Sozialstaat</u>** **Moderation –** Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey | Universität Duisburg-Essen **Wie Fallmanagement Hilfeerwartungen stabilisiert - Ein Vergleich ausgewählter Sozialleistungen** Horst Bruns | Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Köln **Soziale Arbeit im Spannungsverhältnis zwischen Vertrauensschutz und strafprozessualen Zwängen – am Beispiel von Fallkonferenzen im Kinder- und Jugendschutz und der Beratungsarbeit von Betroffenen von Menschenhandel** Lucie Tonn | Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Hagen Prof. Dr. Kathrin Wick-Rentrop | Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Hagen **Kommentierung –** Anemari Karačić | Universität Duisburg-Essen
12:15 Uhr	Mittagspause	

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten

Tagung im Forschungsfeld 5 „Sozialpolitik als Prozess: Formulierung, Organisation, Implementation“

26. März 2026, Duisburg

Zugänglichkeit gestalten, Funktionalität sichern – Modernisierungsperspektiven für den Sozialstaat

Programm		
13:15 Uhr	**Parallele Panels**	
	Digitale Transformation **Moderation –** Wiebke Siedorf | Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer **Einfach digital zu Leistungen? Paradoxien in der ehrenamtlichen Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung** Prof. Dr. Tanja Klenk | Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg Jan Heilmann | Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg **„Besser“ und „inklusiver“ mit Bürger*innen kommunizieren? Zur Nutzung von Chatbots in Organisationen des Wohlfahrtsstaates** Prof. Dr. Bettina Bock | Universität zu Köln Dr. Daniela Böhringer | Universität Duisburg-Essen **Kommentierung –** Maximilian Kühn | Experte für Digitalpolitik und exekutive Umsetzung	**Sozialpolitik in der Kommune** **Moderation –** Prof. Dr. Antonio Brettschneider | Technische Hochschule Köln **Zugang zu Bildung und Teilhabe: Wie die kommunale Ebene Zugangshürden aufbaut – und abbauen könnte** Philipp Gräfe | Ruhr-Universität Bochum **Zugang zu Kindertagesbetreuung als kommunale Gestaltungsaufgabe** Dr. Antonia Scholz | Deutsches Jugendinstitut e.V. **Kommentierung –** Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey | Universität Duisburg-Essen
14:30 Uhr	**Kaffeepause**	
15:00 Uhr	**Podiumsdiskussion: Sozialstaatsreform – Wege zu mehr Zugänglichkeit und Funktionalität?** **Moderation –** Prof. Dr. Antonio Brettschneider | Technische Hochschule Köln Prof. Dr. Tanja Klenk (Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg), Prof. Dr. Simone Leiber (Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey (Universität Duisburg-Essen), Markus Leßmann (Abteilungsleiter VI „Soziales und Inklusion“, MAGS NRW), *Markus Schön (Beigeordneter für Schule, Jugend und Sport, Stadtdirektor Stadt Krefeld; angefragt)*	
16:30 Uhr	**Wrap up, Verabschiedung**	

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten

Tagung im Forschungsfeld 5 „Sozialpolitik als Prozess: Formulierung, Organisation, Implementation“

26. März 2026, Duisburg

Zugänglichkeit gestalten, Funktionalität sichern – Modernisierungsperspektiven für den Sozialstaat

Veranstaltungsinformationen

Veranstalter

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), vertreten durch das Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen und das SOCIUM Forschungszentrum Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen.

Veranstaltungsort Duisburg, Gerhard-Mercator-Haus am Campus der Universität. Die Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail.

Kontakt

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Veranstaltungsorganisation

Marina Ruth

Forsthausweg 2, 47057 Duisburg marina.ruth@difis.org

+49 203 37 91817

Anmeldelink

Anmeldungen bis 16.03.26: https://eveeno.com/159624600

Sonstige Hinweise

Für die Teilnehmer*innen entstehen keinerlei Kosten.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen erstellt werden (z.B. Screenshots), die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden. Hierzu können die Aufnahmen sowohl im Internet als auch in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Im Fall einer Aufnahme im Rahmen einer Online-Veranstaltung weisen wir aktiv darauf hin – wenn Sie damit nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Video auszuschalten, ein Pseudonym als Namen zu wählen sowie die Chatfunktion für Fragen zu nutzen.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz am DIFIS finden Sie hier.

Ihre Zustimmung zu unseren Datenschutzbestimmungen gilt als Grundlage für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung. Falls Sie Einwände haben, wenden Sie sich bitte an die im Dokument aufgeführten Kontaktpersonen oder das Veranstaltungsteam.

Universität Duisburg Essen – Offen im Denken · IAQ · Universität Bremen · socium Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik · FIS Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages